

produziert + liefert seit 1967
HOLZ + FERTIGTEILE
PLATTEN + VERPACKUNGEN
28359 Bremen, Grazer Straße 2c

Die Rohstoffverteuerung setzt sich auch in 2011 fort.

Verkaufsbüro:
MICHAEL GmbH
26135 Oldenburg, Rudolf-Diesel-Str. 49
Telefon (49) 04 41 - 8 85 91 98
Fax - 8 85 91 99  01 71 - 7 25 76 76
www.holzmichael.de info@holzmichael.de
www.michael-verpackungen.de

Viele Faktoren spielen mit, es ist am Markt eine Verknappung des Rohstoffes Holz festzustellen. Für Spanplatten und Hartfaserplatten, die aus Nadelholz hergestellt werden, ist es nicht mehr möglich langfristige Lieferverträge abzuschließen, da auch von den Herstellern Höchstpreise für den Rohstoff gezahlt werden müssen.

Bereits 2010 berichtete das Holz-Zentralblatt in Ausgabe Nr. 34 über diese Tatasache sehr detailliert, sodass unsere Branche bereits vorbereitet war. Gerne geben wir Ihnen die Ausführung hiermit zur Kenntnis.

Im Juli Nadelschnittholz und Holzwerkstoffe teurer

Fichten-/Tannenschnittholz 28,2 % teurer als vor einem Jahr

jk. Die Erzeugerpreise für Fichten-/Tannenschnittholz sind im Juli in Deutschland um 2,1% gestiegen, wie aus den Angaben des Statistischen Bundesamtes zu entnehmen ist. Kiefern-schnittholz verteuerte sich um 2,2%. Deutlich zugelegt haben im Juni auch die Erzeugerpreise für Rohspanplatten (+0,9%), MDF (+3,2%) und HDF (+2,0%). Unverändert notierten im Berichtsmoat Laubschnittholz und Nadelholz-Hackschnitzel. Wieder feste Erzeugerpreise werden von den Pellet-Herstellern berichtet (+0,1%).

Der Preisauftrieb beim Fichten-Tannenschnittholz hat sich bei den vom Statistischen Bundesamt erfassten Sorten im Juli verlangsamt. Während die Preise seit März insgesamt monatlich um 4% und mehr gestiegen waren, betrug die Steigerung im Juli „nur noch“ 2,1%. Erstmals seit Januar verzeichnete eine Sorte auch einen Preisrückgang: Die Bauholz-Preise sanken im Juli 0,3% unter die Juni-Preise (vgl. Tabelle).

Gegenüber dem Juli des Vorjahres notieren die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Erzeugerpreise bei den einzelnen Nadelschnittholz-Sorten deutlich höher. Insgesamt notiert Fichten-/Tannenschnittholz im Juli gegenüber dem Juli 2009 28,2% und Kiefern-schnittholz 23,2% höher. Für die einzelnen Sorten werden im Jahresvergleich folgende Preisaufschläge berichtet: Bauholz +23,1%, Bretter über 16 cm +29,9%, Bretter 8 bis 16 cm +36,6%, Dachlatten +21,6%, Vorratskantholz +26,4%, Konstruktionsvollholz +18,8% und Hobelware +7,5%.

Die Erzeugerpreise für Nadelholz-Hackschnitzel liegen im Juli 23,1% über dem Niveau von vor zwölf Monaten. Im Berichtsmoat sind die Erzeugerpreise bei diesem Sägenebenprodukt gegenüber dem Juni unverändert geblieben (±0,0%).

Beim Laubschnittholz notieren die

Preisspiegel	(Erzeugerpreise, Index 2005 = 100)		
	Preisindex Juli 2010	Veränd. zu Juli '09 in %	Veränd. zu Juni '10 in %
Fichten-/Tannenschnittholz	134,1	+28,2	+2,1
- Bauholz, nach DIN 4074/S10, trocken	119,2	+23,1	-0,3
- Bretter, Breite über 16 cm	136,8	+29,9	+1,3
- Bretter, Breite 8 bis 16 cm, Dicke 15 bis 24 mm	151,3	+36,6	+2,9
- Dachlatten, nach DIN 4074/S10	124,6	+21,6	+3,2
- Vorratskantholz A/B, 10 x 10 bis 12 x 12 cm	127,2	+26,4	+2,4
- Konstruktionsvollholz	131,0	+18,8	+2,3
Nadelholz, gehobelt, geschliffen, keilverzinkt	115,2	+7,5	+1,8
Kiefern-schnittholz	114,9	+23,2	+2,2
Hackschnitzel (Nadelholz)	179,9	+23,1	±0,0
Laubschnittholz	108,6	-2,5	±0,0
- Buchenblockware (A/B, 50 bis 60 mm)	96,0	-3,4	±0,0
- Buchengestellware	114,1	-2,2	±0,0
Span- u. ä. Platten, roh oder geschliffen	110,6	+11,0	+0,9
Span- u. ä. Platten, HPL-beschichtet	98,3	+0,7	+0,4
MDF (Möbelplatten), roh oder geschliffen	100,6	+13,7	+3,2
HDF (>850 kg/m³), roh oder geschliffen	107,5	+2,6	+2,0
Pellets, Holzbriketts	174,7	+4,5	+0,1

Quelle: Statistisches Bundesamt

Erzeugerpreise insgesamt - gemeldet werden nur Buchenpreise - im Juli unverändert und das gilt auch für die beiden gemeldeten Sorten, nämlich Gestellware und Blockware. Gestellware notiert damit seit April unverändert, Blockware seit Januar. Im Jahresvergleich ergibt sich für Laubschnittholz insgesamt ein Minus von 2,5%. Gegenüber den Juli-Preisen 2009 liegen die erfassten Sorten-Preise im Berichtsmoat 3,4% (Blockware) bzw. 2,2% (Gestellware) niedriger.

Die Erzeugerpreise für Rohspanplatten zogen im Juli mit +0,9% deutlich an. Der Preisanstieg, der seit Sommer letzten Jahres zu beobachten ist, hält damit weiter an. In der Tendenz ähnlich sieht die Preisentwicklung bei MDF aus. Rohspanplatten und MDF notier-

ten im Juli 11,0% bzw. 13,7% über Vorjahr.

HPL beschichtete Spanplatten, die seit März unverändert notierten, verteuerten sich im Juli um 0,4%. Damit liegen die Erzeugerpreise bei diesem Holzwerkstoff-Produkt 0,7% über Vorjahr. HDF notierte im Juli 2% teurer als im Juni und damit auch 2,6% über dem zeitgleichen Vorjahresstand.

Bei Pellets und Holzbriketts konnten die heimischen Erzeuger nach drei Monaten mit rückläufigen Erzeugerpreisen (April -2,1%, Mai -1,2%, Juni -1,3%) im Juli die Verkaufspreise wieder festigen: Die Juli-Preise liegen 0,1% über denen des Juni. Aus den Angaben des Statistischen Bundesamtes ergibt sich im Vergleich zum Juli 2009 eine Preisanhebung von 4,5%.